

Hallesche Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Dienstag 7. Mai 1895.

Preiner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 8.

Reformbedürftigkeit unseres Wahlsystems.

Die Reformbedürftigkeit des Reichswahlrechts beschäftigt, werden mit einer Bedarrlichkeit fortgesetzt, die an und für sich schon darthut, daß hier nicht etwa ein Rüdenbiss für sonstigen Diskursstoff vorliegt.

Den Demagogen aller Schattungen kann man es ja weiter nicht überlassen, daß sie in dieser Frage sich zu Hüten der „verfassungsmäßigen Rechte des Volkes“ aufweisen.

Unser im Reich geltendes Wahlrecht ist unter Voraussetzung der Einführung gelangt, die mittlerweile in wesentlichen Punkten hinsichtlich geworden sind.

Stelle des wohlthätigsten status quo ein, und seine Verwertung, eventuell die Kombination aller drei Gesichtspunkte, ließe recht wohl ein Ergebnis voraussehen, bei welchem es der politischen Intelligenz und Adressität besser als bisher gelingen dürfte, den ihr gebührenden Einfluß auf unser öffentliches Leben zu geltend zu machen.

Deutsches Reich.

Generaloberst von Pape ist heute früh an Altersschwäche gestorben. Generaloberst von Pape, Gouverneur von Berlin und Oberbefehlshaber in den Marken, hat ein Alter von 81 1/2 Jahren erreicht.

wurde ihm das Kommando über die 1. Garde-Inf.-Division für die Dauer des mobilen Verhältnisses übertragen. Nach seiner am 18. Januar 1871 erfolgten Beförderung zum General-Adjutant wurde er am 17. Juni definitiv zum Kommandeur der Division ernannt.

Interessenpolitik. Wenn Sanbwerter, Aningenerwerbende, Kontraktliche, kurz Berufsgenossen, die in einer anerkannten wirtschaftlichen Nothlage sich befinden, nach langen geduldeten Warten endlich ihre Wünsche in entscheidender Weise zur Geltung zu bringen suchen, so bezeichnet das die linksliberalen Wähler als Begehrlichkeit, als einseitige Interessenpolitik.

Atelierlicht.

Novelle von Agnes Schöcherl (Berlin). (Nachdruck verboten).

Er stand auf dem Punkte, sich zu verloben, er, der gezeirte Maler, der Porträtist à la mode, den zu erlangen sich so viele Gelehrte, verdorbene, mit Zuckeln bedeckte Hände austreteten, und seltsam, arbeitseingewohnte Hände, — die von mehr oder weniger begabten Seltsamkeiten.

Der erste Maler, zu dem er von seinem neuen Glück sprach, war sein „guter Kamerad“, eine junge Ateliergehilfin, der es oblag, auf all seinen Porträts die Stoffe zu malen, den Sammt, die Seiden. Sie that das mit einer sich der Künstlerkraft des Malers verhältnißmäßig ansehnlichen Genauigkeit, denn er — nun, er konnte sich einmal nicht entschließen, an dieses Drum und Dran an diese Nebenaktivitäten Zeit und Mühe zu verschwenden.

Der Bräutigam M., die voller Eigenfinn darauf beharrte, daß Florian Holm nicht nur ihr Geliebter, ihre wunderthätigen Arme und Schützer, sondern auch ihr Profanist male, hatte er einfach einen Verweis gegeben und ihn auch nicht zurückgenommen, als sich die Dame schließlich bereit erklärte, ihre fürstliche Zollette von den Händen des Bräutigams Irene Sanden verweigern zu lassen.

Die Bräutigam trug dem Künstler seine lauzerische Ablehnung nicht nach; die Gemalt seines Zolletts, die Wunderthätigkeit seiner Gesinnung ließen ihn ihr fast ebenbürtig erscheinen. Als Zeichen ihrer ungetriebenen Meinung über den Maler schickte die hochgeborene Frau ihren ältesten Anaben ins Atelier Holm, und der grüne Sammt von dessen Anzug war es, an dem Bräutigam Irene herumspinnelte, als ihr der Professor die Mitteilung machte, daß es für ihn nun bald mit dem Altengländen vorbei sein werde.

Sanftam löste sich der Blick des Mädchens von dem tiefen, friedlichen Grin, auf dem er so lange geruht. Der Mann drückte, der sich mehrmals über das erbligte Gesicht strich, bemerkte es nicht, wie sie langam.

„Ist sie gut?“

„Aber Holm lachte frohlich. „O Irene! Die Frage sieht Ihnen leidlich! Gut ist sie selbstverständlich. Und davon noch manches Andere.“

Der fleißige Pinsel des Arbeitenden kaupte sich in ein schreiendes Gelb.

„Daneben noch schön, besaubend, sprühend von Geist. Auch reich, glänze ich, sagt man, — doch das sagt nicht. Und von einem Kunstverständnis, das ich Ihnen nicht verzeihen kann.“

„Ist eine Vollkommenheit. Welch Glück, daß gerade Sie Ihren Vorwurf erheben! Holm bewachte sich haltig um, ging auf Irene zu und ergriff die feine, schmale, etwas müde Hand, die sich ihm entgegenstreckte, — zu einem langen Druck.“

„Ist etwas, ein Stundchen was Ihre Aufgabe beendet und sie schickte sich an, das Atelier zu verlassen.“

Die Unruhe in des Malers Blick, seine judenden Bewegungen jedoch hielten sie noch zurück. „Sie haben offenbar einen Wunsch?“

„Wie Sie mich verstehen! Aber erst um morgen geht es! Können Sie wohl, — konnten Sie am Vornittag eine Stunde früher ins Atelier kommen? Ich erwarte Sie!“ — er verbeugte sich, Frau von Gelben.“

„Etwas ängstlich schaute Holm eine überflüssige Farbe von seiner Palatte fort. „In meinem Vornittagsstunden habe ich endlich nicht geglaubt, daß ich eine Wittwe heimführen würde! Genau ein halbes Jahr war sie verheiratet. — Also sie kommt morgen. Sie wünscht sich als Verlobungsgeschenk.“

„Ihr Portrait?“

„Ihre Portrait.“

„Ich — Pardon —“ um Irene's Mundwinkel suchte etwas, das wie ein Zucken auslief, „ich habe Sie nicht verstanden, ich glaube, es handelt sich um ein Selbstportrait von Ihnen.“

„Und da soll ich die Gardemane machen? Gern. Wenn Sie hob die Arme, um ihr die Hände zwischen das Haar zu drücken.“

„Die wunderthätigen Sie gewaschen sind“, bemerkte der Maler in nachlässiger Bewunderung.

„Das Mädchen lachte. Sie sind freigebig, wie alle plöglich reich gewordenen! Aber lassen wirs bei dem geübten fameratschaftlichen Tone.“

„Ihre Talent vertritt.“

„Talent dürfen nur die Anerkannten, die Reichen haben, für uns Arme ist die Arbeit.“

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle.

Montag, den 6. Mai 1895, Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dittenberger, Schriftf. ...

Der Eintritt in die Tagesordnung wurde eine Eingabe des ...

1. Als erster Punkt der Tagesordnung kam endlich der ...

2. Die Verpachtung der Nutzung der städtischen Anwesenheiten ...

3. Eine entsprechende Abänderung der Abrechnung für das ...

4. Die Verpachtung der Nutzung der städtischen Anwesenheiten ...

5. Der außerordentliche Schulrat des letzten Winters hat ...

Der Antrag auf Befreiung der Promenadenwege für ...

Sammlung sprach die Anbahnung für die Mehrausgabe aus

7. Heber die anderweit geplante Organisation der ...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 7. Mai.

Die Frage der Neu-Vermiethung unseres Stadtheaters ...

Der Plan einer städtischen Waisenanstalt, dessen ...

Zur Verfestigung der hiesigen Garition ist aus der ...

Für die jetzt herannahende Meisezeit bringen wir ...

Zur Veranlassung über die Gründung einer kommunalen ...

Der Verein der Gastwirthe von Halle betraute in seiner ...

Der Verein der Gastwirthe von Halle betraute in seiner

1. In der Sitzung des Ausschusses für den 2. Waisenanstalt ...

2. Waisenanstalt. Der Ausschuss wurde am 2. Male und ...

3. Waisenanstalt. Der Ausschuss wurde am 3. Male und ...

4. Waisenanstalt. Der Ausschuss wurde am 4. Male und ...

Tafel-Ausstellung im Wintergarten.

III. Halle a. S., den 7. Mai. Das gestrige Schließen hatte folgendes Resultat:

Die Preisliste in Berlin sorgte nicht nur für das ...

Vermischtes.

Die Preisliste in Berlin sorgte nicht nur für das ...

Warten und wünschene Sie nur. Ein Nennen und ...

Eine Scene in Monte-Carlo. In einem Recueilton der ...

Warten und wünschene Sie nur. Ein Nennen und ...

Marktberichte.

Seipzig, den 4. Mai. Produktenmarkt. Bericht von Neumann u. Leopold in Leipzig. Weizen per 1000 kg netto höher, infändischer 148-158 M. ...

glichen werden dürfte. Alsdann wird es sich zeigen, ob die Fabrikanten die Oberhand behalten oder genötigt sein werden, ihre Forderungen in einer Weise zu ermäßigen, daß dem Erdmuthwucher wieder ein gewisses Interesse angewendet wird. ...

13,50-16 M., Victoriaerbsen 15,50-17 M., Bohnen 14-23 M. per 100 Kilogr. ...

Hochzeitsgeschenke

in unerreichter Auswahl. C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90. Images of wedding gifts like vases and lamps.

Amerikanische Arbeitspferde.

Die von uns bereits ankiften 50 Stück Amerikanischen Arbeitspferde, welche wir zu dem am 14. d. M. stattfindenden Magdeburger Pferdmarkt ...

M. & R. Magnus, Halberstadt. Max Welsch, Halle a. S.



Militär-Akademie Schwerin, Mecklenburg.

Mit Allerh. Will. Er. Maj. Hoh. des Großherzogs Friedrich Franz III. Verber. 3. Bähr., Einj. u. Prüf. - Ein. Haus u. Garten am Bismarck. ...

Vereinigung Hallescher Kandidaten der Theologie. Mittwoch, den 6. Mai, Abends 1/9 Uhr Sitzung im Goldenen Schützenhaus. ...

10-12000 M. Suche ich auf mein verzinstantes Grundstück auf gute Hypothek ...

Offene und geschützte Stellen. Suche zum 1. Juli, auch früher Stellung als erster Verwalter. ...

Ein verheir. Inspektor. 29 Jahre alt, sucht a. 1. Juli beworbene ...

Muffelher. Derselbe hat auch zeitweise die Pferdegepaupe zu kaufwilligen. ...

Ein junger Verwalter aus einl. Familie mit best. Zeugnisse. ...

Lehrling. Ledberhandlung u. Schaffelabr. Ein junges Mädchen, 24 Jahre, Waife, ...

Stütze der Hausfrau. Stellung auf einem größeren Land- oder mittleren Gut; im Laden und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Suche zum 1. Juli et. eine in Küche und Keller erfahrene Wirthschafterin. ...

Landwirthschafterinnen. Nachmann stellt erhalt. b. hohem Gehalt gute Stell. ...

Gesucht u. empfohlen: Landwirthschafterinnen, Schularinnen, Köchinnen, Jungf., Stüb., Haus-, Küchenn. u. Kinderwärtern. ...

Wohnung. In der Schaffstr. wird a. 1. Okt. event. früher ein geräumiger Laden mit Nebenzimmer in bester Lage (Klosterh.) mietfrei. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

Verein für Erdkunde. Sitzung am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 Uhr im Saal zum Kronprinzen. ...

Blumenstr. 9. In die best. aus 4 Zimm., Kam., Alk. u. Zub. ver. ...

Mansfelderstr. 60. Herrschaftl. II. Etage, 4 Stüb., 4 R., u. s. ...

Händelstrasse 35 I. Etage von 5 Zimmern u. Zubel. ...

An- u. Verkäufe. Rentengüter. In der ganzen Provinz Schließen von 20 bis 300 Morgen, auch darüber, ...

Grundstück. Wohnhaus, Zeiten u. Wintergebäude, in welchem bisher ein Materialwaaren-geschäft betrieben worden ist, ...

Verkauf. In schön. Lage Thüring. Schwarzja (Schwarzatal), soll ne. ...

Landwirth. Ein nicht, aber auch kein passionierter. Da Sohne auf Schule und studiren sollen, ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Landwirth. Rittergut in Thüringen, Boden I. Cl., 500 Morgen ...

Bäckerei in guter Lage u. Geschäftsgang, mit Garten u. Feld, bei wenig Anstalt. ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Fabriklokal. Zur der Umgegend von Halle a. S. wird ein größeres ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Ein Bauteil. In der kleinen Ulrichstr., zwischen Gr. u. N. Klausstrasse, ist preiswerth ein ...

Loden-Costume, Blousen in allen Stoffarten, Moiré-Unterröcke, Luster-Unterröcke, Seidene Unterröcke, Corsettes, Sonnenschirme, empfohlen zu sehr billigen Preisen. A. Huth & Co. Gr. Steinstrasse 87.

Annouen-Annahme für alle Zeitungen. RUDOLF MOSSE. Halle a. S. Bräderstr. 1. Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151. Prachtvoll gelegenes Villengrundstück mit 600 m ar. Garten, herrliche Aussicht auf Wittenberg etc. ...

Kakao.

Wie in so vielen anderen Artikeln, so wird seit einiger Zeit auch in Kakao von verschiedenen Seiten in marktfeindlicher Weise eine durch die Thatsachen nicht begründete Reklame gemacht.

Wird so auf der einen Seite versucht, das Publicum in seinem Urtheil zu verwirren, so ist es andererseits für den einzelnen Kaufmann sehr schwer, aus der Fülle der Angebote das Rechte zu wählen, da immer neue Fabriken entstehen und, nicht genug mit dem beständigen Niedergang des Kakao-Warpreises der geringeren Qualitäten, es einzelne Fabriken unternommen, die billigeren Sorten durch Zusatz gewöhnlicher Kakaosorten weiter zu „verbessern“.

Dies vielen Gründen hat es unterzeichneter Verein unternommen, durch gewissenhafte Prüfung einer größeren Zahl deutscher und holländischer Fabricate das zur Zeit Beste und Preiswerthe herauszugeben.

Die Güte des Kakao wird nicht nur durch seine Citronensäure, sondern vor allen Dingen auch durch seinen Gehalt an Neobromin und phosphorsauren Salzen bestimmt und haben wir demzufolge hierauf besonderen Werth gelegt.

Dah wir durch unsere gemeinschaftlichen Einkauf in der Lage sind, den verehrlichen Konsumenten in Bezug auf die Verkaufspreise besondere Vortheile zu bieten, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Wir haben eine eigene Verpackung für unsere Kakaos herstellen lassen und bieten unterzeichnete Mitglieder dieselben, selbstverständlich unter Garantie der Reinheit, in folgenden Qualitäten an:

	mit einem Nettogewicht von	1 Pfd.	1/2 Pfd.	1/4 Pfd.	Beutel 50 Gramm
I. Qualität, Golddruck,		Mk. 2,40	1,20	0,60	0,25
II. do. brauner Druck,		„ 2,00	1,00	0,50	0,20
III. do. blauer Druck,		„ 1,50	0,75	0,38	0,15

Die Preise sind sämmtlichen Packungen aufgedruckt.

Einkaufverein der Kolonialwaren-Händler zu Halle a. S.

Bernhard Barth, H. Ulrichstr. 10. **Wilh. Franke**, Glauchastr. 53. **F. A. Hollmig**, Bernburgerstr. 21. **L. F. Mertens**, Langstr. 19. **Franz Stein**, Gr. Klausstr. 10.
Ernst Beyer, Seidenstr. 5. **R. Georgii**, Glauchastr. 48 u. 78. **Moritz Hand**, Seidenstr. 10. **Aug. Nauendorf**, Heilstr. 131. **J. Uhlendorf**, Büttelstr. 109.
Paul Fincke, Streibitzstr. 31. **C. Carl Haber**, Sophienstr. 13. **Gebr. Kirckelsen**, Am Kirchh. 30. **Gustav Presser**, Sophienstr. 30. **Aug. Zells**, Gr. Ulrichstr. 16.
F. W. Fischer, Glauchastr. 57. **Julius Hofmann**, Dietrichstr. 24. **Bernhard Lallaach**, Springestr. 20. **Otto Schanz**, Büttelstr. 107.

Mineralwässer
 in stets frischer Füllung,
Selterswasser,
Harz Sauerbrunnen
 halten bestens empfohlen [5305]
E. Walther's Nachf.,
 Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.

Radicalmittel
 gegen [5714]
Hühneraugen und harte Haut,
 sicher u. schnell wirkend, allein bei
 Gr. Ulrichstr. 9, **F. A. Patz.**
 neb. Mars-la-Tour.
Homöopathische Hausapotheken
 für Menschen und Thiere
 empfiehlt in Preisen von 10—30 Wr.
Homöopathische Apothek von
H. Berg, [4458]
 Göthen (Anhalt), Markt II.

Gebr. Kaffee's
 von Fr. Hensel & Häner, hier,
Cösliner Tafelbutter,
kräftiges Roggenbrod,
 reide Auswahl feinsten Kuchenorten,
 Sonntag's Speckkuchen bei
F. A. Hollmig, Bernburgerstr. 21.
 Nicolaitstr. 12.

Wilh. Neue,

Halle a. S. Hoflieferant. Gr. Steinstr. 80.
 Fernsprecher Nr. 521.

In
Sommerkleiderstoffen

send meine Läger mit höchsten Neuheiten als: **Beiges, Mohairs, Bareges, Mousselines etc.,** in Waschstoffen: **Cattune, Madapolames, Rips-piqués** zu allen Preislagen wieder grossartig sortirt.

Besonders zu empfehlen **vorzüglich gut im Tragen:**

6 m Rips Beiges p. 9, — Mk.
6 m Loden 115 cm „ 7,50 „

Sommerumhänge, Kragen, Spitzenhänge, Staubmütel, Jackets, [5688]
grosse Auswahl und sehr billige Preise.

Alleeriter!

Preisgerühmte harte Alleeriter hat vorräthig und verkauft billigt [5465]
C. Voigt, Zimmermeister, Allee a. G.

Seifen:

1a weiße Wachsseifen, à Stück	60 J.
1a Cremenseifen, „	45 „
1a gelbe Seife, „	45 „
1a gelbe Seife, à Pfund	20 J.
1a Calm. Terpenin-Seife à Stk.	24 J.
1a Seife, „	23 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „
1a Seife, „	22 „

Franz Zinke, Büttelstr. 60.

Zeitler Korbwarenhandlung.
 Leipzigerstr. 45
 im Haupte Hotel
 Stadt Berlin.
 Spezialgeschäft
 in
Kinderwagen
 von 10—60 Mk.
 erichtet [5681]
 neue Sendung.
 (Nur Neuheiten.)

Eisernes Baumaterial.
 Eisen-1-Träger, Gusseiserne Säulen, Haischienen,
 eis. Fenster-Verankerungen, Verflachungen etc.
Complete Baueisen-Constructionen.
 Eisenbahn- und Grubeneisen, Feldbahnanlagen.
 Grosses Lager. Billigste Preisnotirungen.
F. G. Weisse & Co., Halle a. S.
 Delitzscherstrasse [5671]

1000000 Mark
Institutsgelder
 à 3 1/2 % [5706]
 auf Acker auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
 Vantgeschäfts. Halle a. S.

„Borussia“

Agelversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin.
 Eine der größten deutschen Gegenseitigkeits-Gesellschaften.
 1894: 23621 Mitglieder mit über 100 Millionen Mark Versicherungssumme. Durchschnittsbeitrag während des 22-jährigen Geschäftsbereichs nur 65 Pfennig.

Joh. Fr. Weber's

Ankerseifen
 und
Ankerseifenpulver
 sind die besten und
 in Gebrauch billigsten
Seifen der Welt! [5672]

Runkelrübenkerne.
 Gedenker tolle und gelbe, erste Nachzahl, per Ctr. 15 Wr., per Pfd. 20 Wr., [5687]

Topinambur
 (vorsüßliches Schafutter und zu Wildremien passend) per Ctr. 2 Wr. empfiehlt

Bittergut Jungf bei Hebra a. H.

Saatkartoffeln.
 100 Ctr. Richters Imperator.
 100 Ctr. Magnum bonum zur Saat, ebenso auch [5649]
 100 Ctr. Magnum bonum, gute Speisekartoffeln, hat abzugeben
Schneidewind, [5687]
Bellwig bei Rothenburg a. S.

Aus unseren Spiritus- und Bockweinfabriken haben wir täglich größere Mengen
Getreideschlempe,
 beites und billiges Viehfutter, abzugeben.
Maring, Ehrenberg & Co. [4571]
 Halle a. S.

Die „Borussia“ empfiehlt sich unter Bezugnahme auf ihre von land-wirtschaftlichen Autoritäten als durchaus zweckmäßig anerkannter Genützlichkeiten und ihre vortheilhaften Versicherungsbedingungen den Herren Anbahnern zur Versicherungnahme. Ganz besonders wird auf den neu eingeführten Prämiensatz der „Borussia“ aufmerksam gemacht. Nach demselben regelt sich der Beitrag nicht nach der Anzahl der Verhagelungen, sondern nach der erhaltenen Entschädigung, wodurch die größtmögliche Gegenleistung in der Benutzung der Versicherungen erzielt wird. Nicht hagelgefährliche Gegenstände genießen besondere Vergünstigungen durch Gewährung von Abatt, welcher nach dem 4. hagelfreien Jahre mit 3/5 beginnt und mit jedem weiteren hagelfreien Jahre um 3/5 bis zum höchstenbetrage von 50% steigt. Für neue Mitglieder soll der Anfangsbeitrag 20% nicht übersteigen. Für 5-jährige Versicherungen wird außerdem ein Abatt von 5% vergütet.

Die Grundprämie für Kalmsrücklage beträgt:
 bei einer Erfolgsfrist bis zu 1/10 = 60 „
 „ „ „ 1/10 = 75 „

für 100 „ Versicherungs-Summe

Zur Erprobung von Hebelnoten können Versicherungen bis zu 3000 „ aus ein und derselben Gemeinde auf einem Antrage vereinigt werden.

Die Schadenregulierung geschieht möglichst durch in derselben Gemeinde an-fällige Mitglieder, event. unter Hinzuziehung der für die einzelnen Kreise ernannten Bezugs-Deputierten, wodurch eine strengste Entschädigung bewirkt wird.

Zur Vertheilung jeder Auskunst, sowie zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen sind die Unterzeichneten stets bereit. [5680]

Vertreter in Halle a. S.: **Haenschel & Liebermann, General-Agenten,** und die bekannten Agenten.
 Tüchtige Vertreter werden unter günstigen Bedingungen gesucht.

Einladung

zur Generalversammlung des vaterländ. Frauenvereins
 für Halle und Umgegend
 auf Freitag, den 17. Mai, Vorm. 11 Uhr in „Stadt Hamburg“.

Tagesordnung:
 Wahl des Vorstandes auf Grund des neuen durch Verleihung der Rechte einer juristischen Person vom 10. Januar 1895 befristeten Statuts.
Der Vorstand, [5716]
 M. v. G. S. D. G. S. G. S.

Kleehen, à Ctr. Nr. 325,
Wiesenheu, à Ctr. Nr. 3,00,
Währen, à Ctr. 1 Wr.
 offerirt ab Rittergut Korbisdorf.
Zuckerfabrik Korbisdorf.
Gene Lowry
fette Röhre
 Neben zum Verkauf [5689]
 Eßigfabrik Cuculau bei Köfen.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 15. Mai cr., Vorm. von 10 Uhr ab
 sollen im Gohsehe „Zum Ring“ in Mühlberg aus Schupbeiz Mühlberg Jagden 71a und 71b:
Eichen: 4 Stück = 3 Fm., Nm.: 1 Aloben, 8 Heißg.
Nieren: Nm.: 1 Aloben, 5 Knüppel, 4 Heißg.
Fichten: 77 Stück = 54 Fm., Nm.: 62 Aloben, 62 Knüppel, 308 Heißg.
Fichten: 7 Stangen 3. Kl.

außerdem die Kieferstücke auf der beschriebenen Schlagfläche in Jagden 73b in 12 Losen zur Selbstordnung öffentlich meistbietend veräußert werden. [5697]

Königliche Oberförsterei Jüterbich.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.